

Politiker kellnern für Ehrenamtliche

Vier-Gänge-Menü als Dank für den Einsatz

■ Von Hendrik Uffmann und Thomas F. Starke (Fotos)

Bielefeld (WB). Sonst sind sie es, die dienen – in Seniorenheimen, in der Kinderbetreuung, in Sportvereinen oder in der Stadtbibliothek. Am Dienstag nun ließen sie sich einmal selbst bedienen. 250 ehrenamtlichen Helfern bekamen beim »Engagement à la carte« ihr Vier-Gänge Menü von Bielefelder Politikern serviert.

Zum fünften Mal hatte der Trägerkreis der Bielefelder Engagement-Card ein festliches Essen für Menschen ausgerichtet, die in gemeinnützigen Einrichtungen aktiv sind. »Damit möchten wir das ehrenamtliche Engagement dieser Menschen würdigen«, erklärt Franz Schaible von der Sozial-Aktien-Gesellschaft Bielefeld, die zu dem Trägerkreis gehört.

Zum ersten Mal waren die festlich gedeckten Tische am Dienstag



Britta Haßelmann serviert Walter Strunze die Gurkencremesuppe mit Ruccola.

im neuen Kultur- und Kommunikationszentrum in Sieker aufgebaut, zu ersten Mal wurde das Essen in der neuen Küche der Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung (GAB) unter der Leitung von Küchenchefin Michaela Jäger zubereitet, und zum

ersten Mal halfen auch Auszubildende der GAB in der Küche und im Service.

Erfahrung hingegen brachten die meisten der »Kellner« mit – viele der Politiker aus allen Fraktionen im Bielefelder Rat, aus der Landes- und Bundespolitik waren bereits in den Vorjahren bei der bundesweit einzigartigen Aktion dabei. Trotzdem – und trotz ihrer Kellner-Erfahrung als Schülerin: beim Hauptgang gleich drei Teller auf einmal zu tragen, dass traue sie sich dann doch nicht, gestand Britta Haßelmann, parlamentarische Geschäftsführerin der Grünen-Fraktion im Bundestag, den 250 Gästen.

Bei der Vorspeise allerdings – Graved Lachs im Blätterteigsäckchen auf grünem Sommerblattsalat mit Paprika-Meerrettichdip – war dies kein Problem. Bürgermeister Detlef Helling schenkte Wein nach, SPD-Unterbezirksvorsitzender Marcus Lufen, CDU-Ratsmitglied Erwin Jung, Barbara Schmidt (Linke), Jasmin-Wahl-Schwentker, FDP-Kandidatin bei der vergangenen Landtagswahl, und ihre Politiker-Kollegen brachten ohne Zwischenfälle die Hähnchenbrustfilets in Schwarzwälder Schinken gebacken auf Pfifferlingen mit Wildreis-Risotto und die »süße Erdbeerenvielfalt auf weißer Schokoladencreme mit gefülltem Biskuit« an die Tische.

Die 250 Gäste aus 85 verschiedenen Einrichtungen ließen sich verwöhnen. Walter Strunze (76) und seine Frau Christel (73) etwa sind seit vier Jahren im Seniorenzentrum in Brackwede aktiv. »Ich bin selbst behindert, und das regt an, Menschen zu helfen, denen es noch schlechter geht«, erklärte Christel Strunze.

Der Abend sei etwas besonderes, »weil man hier Ehrenamtliche aus ganz verschiedenen Bereichen trifft«. Und außerdem, ergänzte ihr Mann, »ist es auch einmal ganz schön, sich von den Politikern bedienen zu lassen.«



An den festlich gedeckten Tafeln können sich die ehrenamtlichen Helfer ausnahmsweise einmal selbst verwöhnen lassen.